

Arnold von St. Emmeram 'Paguaría' nur im Capitelverzeichnis seiner Schrift¹, im Text immer 'Baioaria'. Die Augsburger Jahrbücher² 1071—1094 oft 'Pawarii, Pawaria, Pauvaria'. In den Glossen des XI. Jahrh. zu den Augsburger Excerpta ex Gall. hist.³: 'Pawarii, Pawaria'. Die Annalen von St. Blasien im Schwarzwalde (Berthold)⁴ oft 'Pagoarii, Pagoaria', neben 'Baioarii, Baioaria, Bagoaria'. Die Melker Passio Cholomanni c. 2⁵: 'Poemia'. Etwas später die Göttweiher Vita Altmanni⁶ c. 1. 19: 'Poemia, Poemii'. Einmal hat auch der Hildesheimer Wolfhere, der sich freilich in Niederaltaich aufgehalten hat, in der Vita Godehardi prior c. 1⁷: 'Pagoaria', während er sonst in beiden Lebensbeschreibungen stets 'Baioaria' und einmal 'Bavaria' schreibt. Die Einsiedler Annalen⁸ des X. Jahrh. haben 'Peonia' und 'Peoma' (für Boemia). Ganz früh, zu Anfang des IX. Jahrh. findet sich in den Ann. Guelferbytani⁹ unbekannter Herkunft 'Peehaim' und in den Ann. Laureshamenses¹⁰ 'Paioarii, Paioaria'. Im XII. Jahrh., in welchem die letzteren Formen überhaupt nicht mehr vorkommen, erscheint 'Poemia' noch in der Summa des Honorius¹¹, dessen Heimath wir nicht kennen, der aber vielleicht ein Augsburger¹² war, und ein einziges Mal bei Ekkehard von Aura¹³, der aber sonst stets 'Boemii, Boemia, Boemicum' schreibt. Ferner im XIII. Jahrh. bei Konrad von Pfäfers¹⁴ und einmal in den Reichersberger Annalen 1145¹⁵ 'Poemi'. Endlich noch in Notizen aus Pfäfers des XIV. Jahrh.¹⁶ 'Pavaria'. Damit sind die in den Scriptores der MG. vorkommenden P-Formen erschöpft¹⁷. Das Ergebnis liegt zu Tage. Sie kommen nur im XI. Jahrh. öfter vor, sind im IX. X. XII. XIII.¹⁸ verschwindend selten. Sie deuten auf nichts weniger als hessischen Ursprung, wie Pannenberg behauptete. In keiner hessischen Quelle finden sie sich auch nur ein einziges Mal. Sie kommen im XI. Jh. nur und allein in Schwaben und Baiern (einschliesslich der bairischen Mark) vor (mit einziger Ausnahme des einmaligen

1) SS. IV, 548. 2) SS. III, 128—134. Frühere Schreiber derselben Annalen haben 'Bawarii, Baioaria, Baiora'. 3) SS. XXIII, 388 f. 4) SS. V, 294—313. 5) SS. IV, 675. 6) SS. XII, 229. 238. 7) SS. XI, 170. 8) SS. III, 139. 141. 142. 9) SS. I, 46. 10) SS. I, 34 f. 11) SS. X, 131. 12) Wattenbach, DGQ. 5. Aufl. II, 230. 13) A. 805, SS. VI, 169. Die Hs. der hier abgeschrieben Quelle (Ann. Einh.) könnte hier diese Form gehabt haben. 14) SS. II, 180. 15) SS. XVII, 460. 16) Im Codex Herimanni Aug., SS. V, 71, N. 17) Die Uniform 'Paurie' in den modern überlieferten Excerpten Peutingers, SS. XXIV, 68, kommt nicht in Betracht. 18) Vom XIV. und XV. Jahrh. können wir hier absehen.